

# Auslandssemester Erfahrungsbericht

Auslandssemester im Wintersemester 2022/23

JAMK University of Applied Sciences



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Bewerbungsverfahren.....	3
Kurse.....	3
Anreise nach Jyväskylä und Mobilität .....	4
Unterkunft.....	4
Freizeitgestaltung und Ausflüge.....	5
Integration und Kontakt .....	6
Fazit und Empfehlungen.....	6
Fotogalerie.....	7

## Erasmus: Auslandssemester in Jyväskylä an der JAMK University of Applied Sciences

### Einleitung

Ich studiere an der Fakultät 02 Bauingenieurwesen der Hochschule München. Für mich stand fest, dass ich ein Semester im Ausland studieren möchte, da ich von Freunden nur Gutes gehört habe. Das Wintersemester 22/23 verbrachte ich an der JAMK University of Applied Sciences in Jyväskylä, Mittelfinnland. Im folgenden Erfahrungsbericht werde ich von meinem Auslandsstudium und meinen Erlebnissen berichten und außerdem ein paar Tipps geben für den Bewerbungsprozess.

### Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung beginnt an der Hochschule München. Hierzu gibt es auch Informationsveranstaltungen vom International Office, in denen erklärt wird welche Dokumente bis zu welcher Frist abgegeben werden müssen. Die Frist für die Abgabe der Bewerbung ist für ein Auslandssemester im Wintersemester der 1. April und fürs Sommersemester der 15. Oktober. Wenn die Bewerbung an der Hochschule München angenommen wurde beginnt der Bewerbungsprozess an der Partnerhochschule. Die Bewerbung fand über die Plattform Mobility Online statt, in welcher genau erklärt wird in welcher Reihenfolge und bis wann welche Dokumente hochgeladen werden müssen. Das International Office in München und das International Office in Finnland waren immer zu meiner Unterstützung zur Verfügung und haben mir Fragen gerne beantwortet. Der Bewerbungsprozess lief so ohne Probleme ab. Ein Nachweis der Sprachkenntnisse ist bei der Bewerbung an der JAMK nicht erforderlich.

### Kurse

Die Kurse an der Partnerhochschule werden schon bei der Bewerbung gewählt und in das Learning Agreement (Anlage B) eingetragen. Die Kurse, die an der JAMK angeboten wurden habe ich in einem Fächerkatalog auf der Website gefunden. Allerdings kann es gut sein, dass sich die Kurse nochmal ändern und diese dann an der Partnerhochschule nochmal neu gewählt werden können. Ich habe auch meine Kurse nach meiner Ankunft neu gewählt, da ein Kurs nur auf Finnisch angeboten wurde und man die Zeiten von den Kursen vorher nicht weiß.

Die endgültigen Kurse werden dann im System Peppi gewählt. Bei einer geänderten Kurswahl muss auch das Learning Agreement der Hochschule München nochmal angepasst werden.

Ich habe an der JAMK fünf Kurse belegt, allerdings war die Fächerauswahl für Bauingenieurwesen nicht sehr groß, da wenige Kurse auf Englisch angeboten wurden. Daher habe ich noch einen Anfänger-Finnisch Kurs und einen Englisch Sprachkurs besucht. Ansonsten war ich in einem CAD-Kurs, in welchem mit dem Programm AutoCAD gearbeitet wurde und ich habe mit einem weiteren Erasmusstudenten ein Projekt im Betonlabor durchgeführt. Die Vorlesungen waren oft so aufgebaut, dass es keine große Prüfung am Ende des Semesters gab, sondern sich die Note aus Gruppenarbeiten, Studienarbeiten und Referaten zusammengesetzt hat. Insgesamt haben mir die Kurse sehr gut gefallen und ich habe viel Neues gelernt. Die Professoren waren auch sehr freundlich und immer hilfsbereit. Anders als in Deutschland werden in Finnland die Professoren auch von den Studierenden mit dem Vornamen angesprochen. Die Anrechnung der Kurse aus Finnland erfolgt dann durch die Prüfungskommission der Fakultät 02.

### Anreise nach Jyväskylä und Mobilität

Die Anreise nach Jyväskylä nimmt so ziemlich den ganzen Tag in Anspruch. Am einfachsten ist es nach Helsinki zu fliegen und von dort weiter zu reisen mit dem Bus vom Busbahnhof Kamppi ([www.onnibus.com](http://www.onnibus.com)) oder Zug ([www.vr.fi](http://www.vr.fi)). Am günstigsten ist es, wenn man rechtzeitig bucht und bei der Bahn gibt es auch Vergünstigungen für Studenten. In Jyväskylä ist fast alles gut mit dem Bus erreichbar und es gibt die Möglichkeit ein 3-Monatsticket zu kaufen. Für Studenten kostet dies ca. 100 €. Außerdem kann man die Buskarte jederzeit aufladen. Leider fahren die Busse nicht ganz so oft wie man es aus München gewöhnt ist. Falls man auf lange Wartezeiten verzichten möchte, gibt es auch die Möglichkeit sich für ein Semester ein Fahrrad zu leihen.

### Unterkunft

Die meisten Austauschstudenten wohnen in einem Studentenwohnheim von der Organisation KOAS. Dort wohnt man in möblierten WGs mit anderen Austauschstudenten zusammen. Es ist sehr zu empfehlen sich möglichst schnell um ein Zimmer dort zu bewerben, da die Plätze begrenzt sind. Für die Bewerbung bei KOAS gibt es einen Bewerbungszeitraum von etwa 10 Tagen. Ich habe mich leider nicht sofort beworben und keinen Platz mehr im Wohnheim bekommen, deswegen musste ich privat nach einer Wohnung suchen und etwas mehr Miete zahlen, als in Myllyjärvi, wo die meisten Erasmus Studenten gewohnt haben.

Mein Zimmer habe ich über eine WhatsApp Gruppe mit Austauschstudenten, die noch keine Unterkunft hatten, gefunden, da dort der Kontakt meiner Vermieterin geteilt wurde. Ich habe in einer WG mit einem finnischen Studenten und einem anderen Austauschstudenten gewohnt.

## Freizeitgestaltung und Ausflüge

Jyväskylä liegt inmitten von Seen. Im Sommer kann man dort bei gutem Wetter sehr gut baden oder ein Picknick machen. Am Anfang des Semesters hat die Studentenorganisation JAMKO eine Bootsfahrt auf dem Päijänne-See organisiert. Eine Bootsfahrt lässt sich aber auch privat organisieren. Am Hafen findet man auch zahlreiche Angebote für Ausflüge mit dem Schiff, zu beachten ist allerdings, dass diese nur in den Sommermonaten stattfinden.

In Jyväskylä gibt es außerdem ein Kino, zahlreiche gute Restaurants (Ich empfehle sehr das Container Restaurant Morton am Hafen) und Clubs sowie Bars. Leider ist Essen gehen und weggehen nicht ganz günstig in Finnland aber in einigen Bars gibt es Student Nights, bei denen die Preise für Getränke sehr viel günstiger sind. Gut zu wissen ist außerdem, dass es in Finnland nicht üblich ist Trinkgeld zu geben.

Auch ein Ausflug in die Natur ist ein Muss. Nicht weit entfernt von Jyväskylä (etwa eine Stunde mit dem Bus) gibt es den Aussichtsturm Äänemäki, von dem man einen guten Blick auf die umliegenden Seen hat.

Für die Wochenenden bietet es sich an Städtetrips nach Helsinki oder Tampere zu machen. Helsinki hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. Besonders gut hat mir die Seefestung Suomenlinna, der Dom, die Felsenkirche und die alte Markthalle am Hafen gefallen. Von Helsinki ist es auch nicht weit bis zum Städtchen Porvoo, das für seine bunten Holzhäuser und engen Gassen bekannt ist. Tampere ist die Saunahauptstadt und gehört auch zu den größten Städten Finnlands. Ein Besuch der ältesten öffentlichen Sauna im Stadtteil Pispala lohnt sich sehr. Ich habe auch einen Tagesausflug nach Tallinn gemacht. Man kommt dort gut hin mit einer zweistündigen Fahrt von Helsinki mit der Fähre. Im Wintersemester gibt es eine Woche Herbstferien im Oktober, die man auch gut zum Reisen nutzen kann. Wir waren zum Beispiel für ein paar Tage in Stockholm und haben die Stadt erkundet.

Für mich war von Anfang an klar, dass ich unbedingt nach Lappland möchte. Von der JAMKO wurden zusammen mit Timetravels geführte Reisen nach Lappland angeboten, wo man sich um nichts kümmern musste. Allerdings musste man sehr schnell sein bei der Anmeldung, da die Reisen in kürzester Zeit ausgebucht waren. Man konnte selber entscheiden bei welchen Aktivitäten man mitmacht. Ich habe mich zum Beispiel für den Besuch einer Rentier-Farm, eine Husky Schlittenfahrt, eine Schneeschuhwanderung und einen Tagesausflug nach Norwegen inklusive Sauna und Baden im arktischen Ozean entschieden.

### Integration und Kontakt

Um die Integration und den Kontakt muss man sich keine Sorgen machen. Die Tutoren haben eine große WhatsApp Gruppe erstellt in welcher alle möglichen Events und Opening Partys angekündigt wurden. Außerdem haben die Tutoren zu Beginn des Semesters Veranstaltungen organisiert bei denen man Leute kennenlernen konnte, wie zum Beispiel Sauna Events, eine Campusführung und Stadtführung oder ein Picknick am See. Einheimische Studenten kennenzulernen hat sich als schwieriger herausgestellt, da man in den meisten Kursen nur mit internationalen Studenten zusammen war.

### Fazit

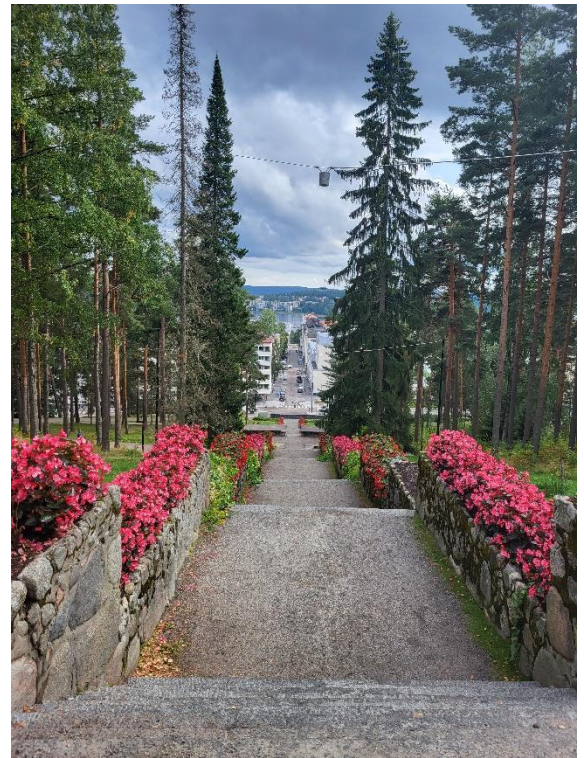
Mein Auslandssemester hat mir unglaublich gut gefallen und ich bin froh, dass ich diese Erfahrung machen konnte. Ich habe viele nette Leute kennengelernt und viel erlebt. Mein Highlight war die Reise nach Lappland im Dezember. Ich empfehle jedem ein Auslandssemester in Jyväskylä, weil die Studentenstadt und auch die Umgebung sehr viel zu bieten hat und man definitiv viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln wird!



## Fotogalerie



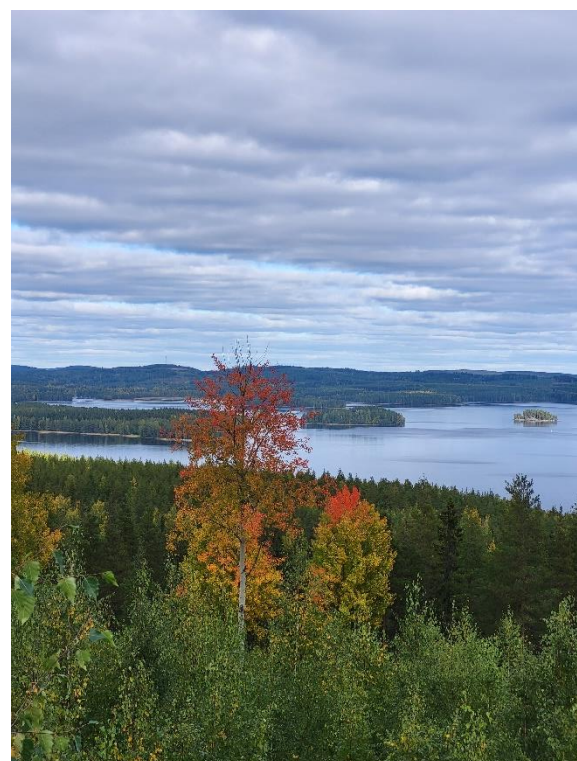
*See Tuomiojärvi in Jyväskylä*



*Harju von Jyväskylä*



*Badestrand am See Tuomiojärvi*



*Blick vom Aussichtsturm Äänemäki*





*Porvoo*



*Weihnachtsmandorf in Rovaniemi*



*Rentier Farm Inari*



*City of Light festival in Jyväskylä*